



Liebe Kolleg_innen, sehr geehrte Interessierte,

nun ist der letzte Newsletter bereits einige Zeit her. Wir werden Sie nun auf den neuesten Stand bringen, was unsere Arbeit angeht, aber auch, was unsere Kooperationspartner_innen so mit uns geteilt haben.

Themen des Newsletters:

1. Neue Gruppe Selbstbehauptungstraining "Stärke zeigen" startet im September im Jugendzentrum Zitrone
 2. Basistraining Jungenarbeit gestartet
 3. Fortbildung "Crosswork – von der Arbeit von Frauen mit Jungen und Männern mit Mädchen" am 16. und 17.09.2016 im kleinen Prinzen
 4. Save the Date: "Junge Muslime in Auschwitz" Filmvorführung und Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Sören Link am 27. September 2016
 5. Save the Date Fortbildung 05.11.2016 "Trauma und Jungen"
 6. Termine
 7. Neues von anderen Organisationen
-

Neue Gruppe Selbstbehauptungstraining "Stärke zeigen" startet im September im Jugendzentrum Zitrone

Nach dem erfolgreichen „Pilot“projekt gehen wir mit unserem Selbstbehauptungstraining in eine neue Runde. Wir starten mit der neuen Gruppe „Stärke zeigen“ am 15.09.2016 ab 17:30 Uhr im Jugendzentrum Zitrone, Kalthoffstr. 73. Wir wollen mit dem Selbstbehauptungstraining Jungen im Alter von 9- 13 Jahren die Chance bieten, im geschützten Rahmen einer Jungengruppe an dem Thema Selbstbewusstsein als beste Waffe zur Selbstbehauptung zu arbeiten.

Wir werden mit den Jungen in 10 Terminen daran arbeiten:

- Was kann ich gut? Wer bin ich?
- Wie möchte ich gerne sein? Kann ich das erreichen?
- Was ärgert mich? Was stresst mich? Kann ich das ändern?
- Wie gehe ich mit Konflikten um?
- Wie kann ich mich durchsetzen, ohne zu schlagen?

Unser Ansatz ist dabei immer ressourcenorientiert, das bedeutet, dass wir mit den Jungen zusammen an den eigenen Zielen arbeiten und dabei ausschliesslich mit den Jungen selber

Jungs e.V.
Stadtsparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



erarbeiten, wie die Ziele mit eigenen Mitteln erreicht werden können.

Die Teilnahme ist freiwillig und nach Anmeldung im Duisburger Jungenbüro (0203/44999556; info@jungsev.de) und einem Elterngespräch sowie einem persönlichen Gespräch mit dem Teilnehmer möglich. Bei den Trainingseinheiten stehen den Jungen immer ausreichend Getränke sowie frisches Obst zur Verfügung. Ausserdem werden wir zum Abschluß entweder im Landschaftspark Nord oder in der NeoLith Kletterhalle Mülheim klettern gehen. Zwischendurch werden wir aber auch einmal schwimmen gehen. Dazu werden aber separate Informationsschreiben rechtzeitig zugehen. Die Teilnahme kostet einmalig 10 € für alle Termine.

Weitere Informationen finden Sie in den Anhängen, aber auch unter www.jungsev.de.

Es wird auch in Kürze eine Gruppe im Duisburger Süden starten. Diese wird aller Voraussicht nach im Jugendzentrum Adlerstr. statt finden. Die Termine stehen noch nicht fest. Sobald diese stehen, werden Sie alles notwendige als Newsletter erfahren.

Basistraining Jungenarbeit gestartet

Nach knapp 3 Jahren startete ein neues Basistraining Jungenarbeit. Vom 08.- 10.07.2016 trafen sich 7 Teilnehmer_innen im beschaulichen Kerken zum ersten Wochenendaustein des Basistrainings, um sich in einer Einführung zunächst einmal mit dem Thema geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen zu beschäftigen und im Rahmen der Biografiearbeit einen geschlechterreflektierten Blick zurück zu werfen. Inhaltlich wurde das Basistraining Jungenarbeit ergänzt, zum Beispiel um die Themen Sexualpädagogik und Traumatisierung, und eine stärkere Gewichtung der einzelnen Themen vorgenommen. Das Basistraining geht noch bis Mitte Dezember 2016.

Fortbildung "Crosswork – von der Arbeit von Frauen mit Jungen und Männern mit Mädchen" am 16. und 17.09.2016 im kleinen Prinzen

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe und in der Schule

Die Fortbildung wendet sich an Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und soll diesen Handlungskonzepte im Kontext einer geschlechterreflektierten Ausrichtung der Angebote vermitteln. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem Bedarf, der zuletzt auch am Fachtag Schulsozialarbeit in Duisburg am 26.03.2014 sichtbar wurde. Die Mehrzahl der Pädagog_innen am Thementisch „geschlechterreflektierte Angebote in der Schule“ befürworteten geschlechterreflektierte Angebote, fühlen sich aber bezüglich der eigenen geschlechtlichen Sozialisation nicht dazu in der Lage, für alle Geschlechter entsprechende Angebote zu unterbreiten. Dabei ist die Frauenquote in der Schulsozialarbeit bei 78 % (vgl. Schulsozialarbeit steuern: Vorschläge für

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



eine Statistik zur Sozialen Arbeit an Schulen, [Angelika Iser](#), [Nicole Kastirke](#), [Gero Lipsmeier](#), Springer VS Hamburg, 2013, S. 105). Schulsozialarbeit ist in Duisburg durch das Bildungs- und Teilhabepaket vor allem an Grundschulen tätig, bei denen die Frauenquote beim Lehrpersonal ähnlich hoch ist. Somit sind geschlechterreflektierte Angebote gefragt, die Frauen* befähigen, mit anderen Geschlechtern „über Kreuz“ zu arbeiten. Aber auch dann, wenn männliche* Fachkräfte an Schulen tätig sind, müssen sie Angebote mit Mädchen* gestalten können, und dieses unter Berücksichtigung der Lebenswelten von Mädchen*. Daher wurden in der geschlechterreflektierten Arbeit zwei Ansätze erarbeitet, die in unterschiedlichen Kontexten ihre Anwendung finden: Cross Work als Arbeit von Frauen mit Jungen* und Männern* sowie Männern* mit Mädchen* und Frauen* (Klient_innen geschlechterhomogen), als auch die geschlechterreflektierte Koedukation als Arbeit der Fachkraft mit allen Geschlechtern (Klient_innen geschlechterheterogen). Somit wird es den Fachkräften ermöglicht, mit allen Schüler_innen der Schule auch geschlechterreflektiert zu arbeiten.

Ebenso verhält es sich aber auch mit den Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe. Im Bereich der Kindertagesstätten liegt der Anteil männlicher* Fachkräfte bei unter 5 %, was bedeutet, dass grob 50 % der Kinder dort auf keine Männer* treffen. Männliche* Fachkräfte hingegen sind ebenso in allen Bereichen gefordert, ebenfalls geschlechterreflektiert mit Mädchen* zu arbeiten und Angebote vorzuhalten. Letztlich können von einer entsprechenden Herangehensweise alle Klient_innen und Fachkräfte einer Einrichtung profitieren. Entsprechende Konzepte vermitteln wir während der Fortbildung.

Inhalt:

- Grundlagen der geschlechterreflektierten Arbeit
- Grundannahmen und Thesen zum Cross Work
- Aufarbeitung und Vertiefung des bereits Erlernten
- Grundlagen der geschlechterreflektierten Koedukation
- Möglichkeiten und Grenzen der geschlechterreflektierten Arbeit über Kreuz

Datum, Uhrzeit und Ort:

16.09.2016 10- 17 Uhr

17.09.2016 10- 17 Uhr

Konferenz- und Beratungszentrum „Der Kleine Prinz“, Schwanenstr. 5- 7, 47051 Duisburg

Referent_innen:

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



Susanne Reitemeier- Lohaus

Referent_in für geschlechterreflektierte Arbeit, „HeRoes“ Duisburg, Pädagog_in in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Referentin kommt aus der Frauenbildungsarbeit und hat sich bei Jungs e.V. als Frau im Fachgebiet Gendercrossing spezialisiert, im Speziellen zur Thematik: Hierarchiekritische Ansätze zur Ungleichwertigkeitsvorstellungen in (auch) der (Post-)migrantischen Minderheitsgesellschaft

Sven Leimkühler

Staatlich anerkannter Sozialarbeiter, Jungenarbeiter, Referent für geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen, Systemischer Anti- Gewalt- und Deeskalationstrainer, tätig im Duisburger Jungenbüro als Fachkraft für Jungenarbeit

Kosten:

200 € einschliesslich Verpflegung und Mittagessen

150 € für Mitglieder von Mabilda e.V. und Jungs e.V.

100 € für Teilnehmer_innen der aktuellen Fortbildungsreihe „Basistraining Jungenarbeit“

Alle weiteren Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer oder unserer Homepage www.jungsev.de

Save the Date: "Junge Muslime in Auschwitz" Filmvorführung und Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Sören Link am 27. September 2016

»Junge Muslime in Auschwitz«

Filmvorführung und Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Sören Link

Zehn junge Muslime aus Duisburg haben sich an einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz beteiligt. Der Verein Offene Jugendarbeit Duisburg-Neumühl und die Duisburger „HeRoes“ haben die Exkursion ermöglicht. Die Filmemacher Dr. Anke Wolf-Graaf und Jarek Presnück haben die jungen Männer, die aus Familien mit türkischer und arabischer Zuwanderungsgeschichte stammen, mit der Kamera begleitet. Herausgekommen ist dabei ein eindrucksvoller Dokumentarfilm: Er zeigt die Reaktionen der Duisburger Jugendlichen vor Ort und wie sie sich anschließend in einem Theaterstück mit der Verbreitung von

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



Vorurteilen und Judenhass auseinandersetzen. Zur Sprache kommen eigene Ausgrenzungserfahrungen ebenso wie antijüdische Ressentiments in muslimischen Communities.

Das Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie der Stadt Duisburg zeigt den Film in Kooperation mit den Projektbeteiligten im kommunalen Kino - dem filmforum. Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit den Exkursionsteilnehmern und den Projektorganisatoren statt. Oberbürgermeister Sören Link wird die Veranstaltung eröffnen und sich am Podiumsgespräch beteiligen.

WANN: Dienstag, 27. September 2016, 18:30 – 20:30 Uhr
WO: filmforum Duisburg, Dellplatz 16, 47051 Duisburg
EINTRITT: frei

Mit freundlichen Grüßen,
Im Auftrag
Robin Heun
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister

Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie
c/o Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg
Tel.: (0203) 283 3670
Fax: (0203) 283 4352
E-Mail: r.heun@stadt-duisburg.de

Save the Date Fortbildung 05.11.2016 "Trauma und Jungen"

Am 05.11.2016 werden wir uns im Rahmen eines offenen Bausteines des Basistrainings Jungenarbeit mit dem Thema "Trauma" und "Umgang mit Traumatisierungen" unter Berücksichtigung der Kategorie "Geschlecht" heran wagen. Hierbei werden elementare Grundlagen der Psychotraumatologie in Bezug auf die pädagogische Arbeit, der geschlechterreflektierten Arbeit, vermittelt und Handlungsansätze sowie Anknüpfungspunkte zu etablierten pädagogischen Konzepten (z.B. konfrontative Pädagogik) erarbeitet. Die Veranstaltung findet am 5.11.2016 zwischen 10 Uhr und 17 Uhr im Jugendzentrum Adlerstr., Adlerstr. 57, 47055 Duisburg statt. Die Kosten betragen für Teilnehmer_innen aus Duisburger Jugendhilfeeinrichtungen, für Mitglieder von Jungs e.V. und Mabila e.V. 10 €, für alle anderen Teilnehmer_innen 20 €. Die Anmeldungen und weitere Informationen werden in nächster Zeit auf die Homepage www.jungsev.de gestellt. Sie werden separat über den Newsletter informiert, sobald Anmeldungen möglich sind, Vormerkungen sind bereits jetzt möglich.

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



Termine

27.08.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit 2. Baustein Geschlechterreflektierte Arbeit](#), Regionalzentrum Nord, (RiZ)

06.09.2016 15 Uhr [Arbeitskreis Jungenarbeit](#), Jungenbüro

16. und 17.09.2016 Fortbildung Crosswork (s. Punkt oben)

24.09.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit 3. Baustein Männlichkeit und Gewalt](#), Regionalzentrum Nord (RiZ)

22.10.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit 4. Baustein Theorie und Praxis der Sexualpädagogik](#), ProFamilia Duisburg, Oststr. 172, 47057 Duisburg

05.11.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit offener Baustein Jungen und Trauma](#), Jugendzentrum Adlerstr., Adlerstr. 57, 47055 Duisburg- Wanheimerort

19.11.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit 5. Baustein Transkulturelle Jungenarbeit in der Praxis](#), Jugendzentrum Adlerstr., Adlerstr. 57, 47055 Duisburg- Wanheimerort

16.- 18.12.2016 10 Uhr [Basistraining Jungenarbeit 6. Baustein Praxis der Jungenarbeit](#), Haus Quelle Kerken

Neues von anderen Organisationen

Fachtag der Fachstelle gerne Anders (Mülheim) in Hagen:

KONTROVERSEN & CHANCEN SEXUELLE UND GESCHLECHTLICHE VIELFALT IN DER JUGENDHILFE

Sind sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Arbeit mit jungen Menschen überpräsent oder doch unbeachtet und tabuisiert? Worüber sprechen diese „besorgten Eltern“ eigentlich? Welcher Umgang mit Homo- und Trans*phobie unterstützt junge Menschen darin, ihren eigenen Weg zu finden? Häufig bleiben die besonderen Lebenssituationen von nicht-heterosexuellen und trans* Jugendlichen in Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendhilfe unbeachtet. Dabei sind Homo- und Trans*phobie, gerade unter jungen Menschen, weiterhin allgegenwärtig. Welche Chancen hat Jugendhilfe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in die alltägliche Praxis zu integrieren? Wie kann Jugendhilfe agieren, um sexuellen Vorurteilen zu begegnen? Der Fachtag „KONTROVERSEN & CHANCEN - Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe“ fordert dazu auf die Lebenswirklichkeiten von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen in den Blick zu nehmen und lädt dazu ein, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Querschnittsthema in der gesamten Jugendhilfe zu verstehen.

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



Der Fachtag findet am 21.11.2016 in Hagen statt, Informationen sowie Anmeldungen in Kürze unter www.gerne-anders.de

Stellenausschreibung der LAG Jungenarbeit NRW:

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen,

die Landarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen e.V. sucht zum **1.Oktober 2016** für die Durchführung des Projektes

„Jungen* und junge Männer* mit Flucht- und Migrationserfahrungen - eine Beratungs-, Qualifizierungs- und Praxisentwicklungsoffensive der LAG Jungenarbeit NRW“

zwei Fachkräfte/Jugendbildungsreferenten*. Die Teilzeitstellen (24 Stunden pro Woche) sind erst einmal befristet bis zum 31.12.2017. Der Dienstsitz ist Dortmund.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte der Stellenausschreibung, die unter folgendem Link heruntergeladen werden kann:

http://www.lagjungenarbeit.de/infomail/download/Stellenausschreibungen_LAGJNRW.pdf

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **20.08.2016** an folgende Anschrift:

LAG Jungenarbeit NRW
Huckarder Straße 12
44147 Dortmund

Gerne auch in **elektronischer Form** an: info@lagjungenarbeit.de

Bitte als Stichwort: Projektbewerbung Stelle 1 **oder** 2 angeben

Leiten sie diese Ausschreibung gerne auch an weitere Interessierte weiter. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Hendrik Müller

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521



Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Duisburg e.V. bietet einmal monatlich eine Jungengruppe für Jungen mit und ohne Behinderungen an:

Die Meute - Jungen unter sich

VKM Meute - for BOYS only

Am ersten Samstag im Monat trifft sich bei uns die VKM Meute.

- nur für Jungen
- mit oder ohne Behinderung
- ab 12 Jahren
- am ersten Samstag im Monat und beim VKM Lichterfest
- in der Regel von 12 bis 16 Uhr
- braten, werkeln, gärtnern, kochen, reparieren, Dinge ausprobieren

Schnell anmelden! Tel.: 0203 / 488 949-70

Anmeldeformular für die Meute: [Meute 2. Halbjahr 2016](#)

Termine 2016 2. Halbjahr: 2.7., 6.8. (24h Mountainbikerennen im LaPaNo), 3.9., 1.10., 5.11., 12.11. (VKM Lichterfest), 3.12.2016

Informationen über die Anmeldung, Kosten und Voraussetzungen finden Sie unter <http://www.vkm-duisburg.de/vkm-angebote/447-vkm-meute.html>

Wir hoffen, Sie mit diesem Newsletter umfangreich über unsere Arbeit informiert zu haben. Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober. Wenn Sie dort auch Informationen unterbringen wollen, so senden Sie diese bitte bis zum 22.09.2016 zu.

Wir verabschieden uns mit der Hoffnung auf noch ein paar Sonnenstrahlen und wünschen Ihnen bis zum nächsten Newsletter eine tolle Sommerzeit.

Für das Duisburger Jungenbüro

Sven Leimkühler

Jungs e.V.
Stadtparkasse Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 0208 0054 13
Steuernr. 107/5705/1521